Mitteilungen = Nouvelles

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK = Mensuration, photogrammétrie, génie rural**

Band (Jahr): **76 (1978)**

Heft 11

PDF erstellt am: **10.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Bedeutung des neuen Berufsbildungsgesetzes für HTL-Absolventen

Nach dem neuen Gesetz (Art. 50–61) bezweckt die berufliche Weiterbildung die Grundausbildung der technischen und wirtschaftlichen Entwicklung anzupassen, die Allgemeinbildung zu erweitern, die berufliche Mobilität zu steigern und verantwortungsvolle Aufgaben zu übernehmen.

Für Absolventen einer Höheren Technischen Lehranstalt (Ingenieurschule) ist von Bedeutung, dass die selbständige Berufsausübung im neuen Gesetz verankert ist. Die bisherige Bezeichnung «Ingenieur-Techniker HTL» wird durch «Ingenieur HTL» ersetzt. Für Ausbildungsrichtungen, in denen die Bezeichnung «Ingenieur HTL» nicht gebräuchlich ist, bestimmt das Departement den Titel. Dies wird möglicherweise auch für Absolventen der Vermessungsabteilungen zutreffen.

Nach wie vor stellen die Trägerschaften der eidgenössisch anerkannten Ingenieurschulen das Diplom aus. Auf die Bezeichnung «Dipl. Ingenieur HTL» wurde aus opportunistischen Gründen verzichtet, und sie ist demzufolge gesetzwidrig.

Für Anstellungsgesuche im Ausland stellt das BIGA wie bis anhin besondere Bestätigungen aus. *W. U.*

Vorschau zur GV 1979

An der Nachmittagsveranstaltung im Anschluss an die GV wird Herr Dr. *Bruno Stanek* zum Thema «Unsere Zukunft im Weltraum» berichten.

Wir sollten uns diese Gelegenheit nicht entgehen lassen und uns den Samstag, 20. Januar 1979, freihalten.

Der Vorstand

Ferienwohnungen in Leukerbad

Für STV-Mitglieder stehen in Leukerbad zwei möblierte Studios für je 4 Personen zur Verfügung.

Auskunft erteilt:

STV-Generalsekretariat, Frau S. Christoffel, Telefon (01) 47 37 94.

Veranstaltungen Manifestations

Podiumsgespräch mit Professor Emil Küng

Freitag, 15. Dezember 1978, 17.30 im Kongresshaus, Gotthardstrasse 5, Zürich.

Thema: *Grossbetriebe kontra Kleinbetriebe*

Untertitel: Ist die Unternehmungskonzentration unabwendbar?

Leitung:
Professor Emil Küng, Ordinarius für Volkswirtschaftslehre an der Hochschule St. Gallen.

Koreferenten:
- Ständerat Dr. P. Bürgi
- Nationalrat Dr. O. Fischer
- W. Messmer, Zentralpräsident des Schweizerischen Baumeisterverbandes
- Prof. Dr. J. J. Schwenter, Präsident des Verwaltungsrates Philips AG, Schweiz
- Dr. H. R. Wuffli, ehemaliger Generaldirektor SKA

Veranstalter: OEKREAL, Studiengruppe zur Koordination von Wirtschaft und Wissenschaft, Schützengasse 4, 8023 Zürich, Telefon (01) 211 60 60.

Ausstellung mit Werken von Eduard Imhof

In der Foyergalerie «Mensa Rehalp», Forchstr. 395, 8008 Zürich, sind vom

2. Oktober bis 1. Dezember 1978

Aquarelle (1955–1978), Zeichnungen, Karten, Blätter und Auszüge aus dem redaktionellen Werdegang des «Atlas der Schweiz» ausgestellt.

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 8.30–12.00 und 13.00–17.30. Parkplätze vorhanden.

Mitteilungen Nouvelles

Die Beschaffung hydrologischer Unterlagen in der Schweiz

Für die Basiserhebungen über den Wasserkreislauf werden von Bund und Kantonen laufend grössere Mittel bereitgestellt. An einer Fachtagung der Abteilung Landeshydrographie und des Schweizerischen Wasserwirtschaftsverbandes soll an Beispielen die Tragweite der hydrologischen Grundlagendaten für Praxis und Wissenschaft dargelegt werden.

Diese Fachtagung wird am Donnerstag und Freitag, 8. und 9. November *1979*, in Krattigen ob Spiez stattfinden. Sie dient dem Gespräch zwischen denjenigen, die um Bereitstellung und Veröffentlichung der Daten bemüht sind, und jenen, die diese verwenden möchten. Mit der Fachtagung soll das gegenseitige Verständnis verbessert und Anregungen vermittelt werden.

Behandelt wird das Erfassen und die erste Auswertung hydrologischer Daten: Hydrometeorologie (Regen, Schnee, Verdunstung, Versickerung); oberflächliche und unterirdische Abflüsse. Es wird die Systematik der Erhebungen und Auswertungen gezeigt, und es wird versucht, den Zugang zur Verwendung der Daten und zum umfangreichen Grundlagenmaterial zu erleichtern.

Als Abschluss ist eine Exkursion vorgesehen. Die Tagungssprachen sind deutsch und französisch, ohne Simultanübersetzungen.

Das genaue Programm wird im Frühjahr 1979 beim Schweizerischen Wasserwirtschaftsverband, Rütistr. 3A, 5401 Baden, erhältlich sein.

Zeitschriften Revues

Allgemeine Vermessungs-Nachrichten

Heft 8-9/78. Horst Borgmann: Zur Bestimmung von Trassierungselementen bei der Anwendung von Biegestäben. Konrad Cremer: Zur Anwendung der ebenen Biegelinie. Horst Borgmann: Zur Interpolation von Zwangspunkten mit Hilfe eines statisch unbestimmt gelagerten elastischen Biegestabes.

bau

Heft 9/78. Peter Storck: Altgrad – Neugrad. Willy Höhn: Zeugen alter Baukultur.

Heft 10/78. U. A. Trüb: Fleckenentfernung auf Sichtbeton. Arthur Erdin: «Für das Leben, nicht für die Schule».

Industriearchäologie

Heft 3/78. TICCIM. Third International Conference on the Conservation of Industrial Monuments.

Kartographische Nachrichten

Heft 4/78. Kartographische Dreiländertagung in Bern 1978. Kurzfassung der Referate zum Fachprogramm.

Nachrichten der Niedersächsischen Vermessungs- und Katasterverwaltung

Heft 2/78. M. Steinmetz: Prüfung elektrooptischer Entfernungsmesser. W. Tegeler: Anmerkungen zur Berechnung von Horizontalstrecken und Höhenunterschieden in der elektrooptischen Tachymetrie.

plan

Heft 9/78. Rolf Gipser: Übergang zur flexiblen Planung. Jürg Dietiker: Was ist menschengerechter Strassenbau?

Schweizerische Zeitschrift für Beurkundungs- und Grundbuchrecht

Heft 4/78. Entscheidungen kantonaler Behörden. Entscheidungen des Bundesgerichts.

Der Vermessungsingenieur

Heft 5/78. Klaus Grewe: Methoden der Höhlenvermessung. Dieter Meisenheimer: Marktübersicht über Theodolite.

Werkmeister

Heft 19/78. Urs Rauscher: Lehrlinge ausbilden heisst führen.

Heft 20/78. Automatisierung – Evolution oder Revolution? L'automatisation – une évolution ou une révolution?

Zeichnen

Heft 5/78. Herbert Sauerborn: Rationalisierung der Konstruktions- und Zeichenarbeit von symmetrischen Teilen durch DIN 6.

Zeitschrift für Vermessungswesen

Heft 8/78. D. Hasse: Zur Genauigkeit der Winkelmessung für Netze in den Strassen von Grossstädten. Walter Schwenk: Begriff und Problematik der Interaktion in graphischen Systemen. *E. B.*

Verschiedenes Divers

Neue Wege in der Berufsbildung?

Anmerkung des Chefredaktors:

Ein Beitrag über die AHV-Abstimmung im Februarheft dieser Zeitschrift hat dem Chefredaktor seinerzeit zwei Leserbriefe eingetragen. Es wurde bemängelt, dass die AHV kein spezifisches Problem unseres Berufes sei und dass keine Möglichkeit bestand, vor der Abstimmung den gegenteiligen Standpunkt zu vertreten. Für beide Argumente hat die Redaktionskommission Verständnis.

Wieder geht es heute um eine eidgenössische Volksabstimmung. Und wieder ist diese Nummer die letzte Gelegenheit, einen Diskussionsbeitrag zu veröffentlichen. Der Chefredaktor hat – wieder unter Terminzwang – entschieden: die Berufsausbildung ist ein wichtiges Problem unseres Berufsstandes, und: den folgenden Beitrag erachtet er als sachlich und ausgewogen.

Der Schweizerische Gewerkschaftsbund hat gegen das Bundesgesetz über die Berufsbildung vom 19. April 1978 das Referendum ergriffen. Seines Erachtens weist es vor allem zwei Mängel auf:

- dass auf eine zeitliche Ausdehnung der Berufsschule (2 Tage pro Woche), insbesondere in den allgemeinbildenden Fächern, verzichtet
- und dass die Anlehre im Gesetz verankert wird.